



Amtliche Bekanntmachungen
der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
19/2021 (10. Mai 2021)

Erste Änderungssatzung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den zulassungsbeschränkten Bachelor-Studiengängen Frühkindliche Bildung und Erziehung, Bildungswissenschaft und Kultur- und Medienbildung

vom 10. Mai 2021

Auf Grund von § 6 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 2c Hochschulzulassungsgesetz (HZG) vom 15. September 2005 in der aktuellen Gesetzesfassung, hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg am 06.05.2021 die nachfolgende Änderungssatzung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Bachelor-Studiengängen Frühkindliche Bildung und Erziehung, Bildungswissenschaft und Kultur- und Medienbildung beschlossen.

Artikel 1

Die Satzung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den zulassungsbeschränkten Bachelorstudiengängen Frühkindliche Bildung und Erziehung, Bildungswissenschaft und Kultur- und Medienbildung vom 23. Juni 2020 wird wie folgt geändert:

1. § 4 "Auswahlkriterien" Abs. 3 wird gestrichen. Die nachfolgende Nummerierung der Absätze ändert sich entsprechend.
2. § 9 "Durchführung des Auswahlverfahrens" wird wie folgt geändert:

4. Auswahlkriterien

~~(3) Im Bachelorstudiengang Kultur- und Medienbildung findet in Bezug auf die Auswahl ein Auswahlgespräch statt.~~

9. Durchführung des Auswahlverfahrens

- ~~(1) In einem ersten Schritt wird die Note der Hochschulzugangsberechtigung als schulische Leistung auf einer in § 9 Abs. 2 beschriebenen Bewertungsskala bewertet. In einem zweiten Schritt werden die auf den Beruf bezogenen Leistungen, d.h. die berufsorientierten, praktischen, ehrenamtlichen Tätigkeiten, auf einer in § 9 Abs. 3 beschriebenen Bewertungsskala bewertet. In einem weiteren Schritt wird unter allen Bewerber*innen und aufgrund einer Zwischenrangliste der Auswahlpunkte, die gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 3 erstellt wird, die besten für die Teilnahme an einem Auswahlgespräch von ca. 15 Minuten Dauer eingeladen. Die Zahl der zum Auswahlgespräch einzuladenden Besten der Zwischenrangliste beträgt bis zur dreifachen Anzahl der zu vergebenden Studienplätze. Im Auswahlgespräch werden Eignung, Befähigung und fachliche Qualifikation für den Studiengang gemäß § 9 Abs. 4 bewertet.~~

Schließlich wird nach dem in § 9 Abs. 5 4 definierten Bewertungsmaßstab für jede*n Bewerber*in eine Gesamtpunktzahl ermittelt und bezogen auf die bestehenden Zulassungsbeschränkungen Ranglisten erstellt.

- (2) Bewertung der schulischen Leistungen (Anlage 1)
 1. Die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung wird gemäß der in Anlage 1 beschriebenen Bewertungsskala in Punkte umgerechnet.

Die Skala ist mit Zehntelnotenschritten und halben Punkteschritten so bemessen, dass bei einem Notendurchschnitt von 1,0 die Punktzahl von 15 Punkten erreicht wird und bei einem Notendurchschnitt von 4,0 die Punktzahl von 0 Punkten.

Die maximal für die Hochschulzugangsberechtigung erreichbare Punktzahl beträgt 15 Bewertungspunkte.
 2. Ausländische Noten sind nach den Richtlinien der KMK in deutsche Noten umzurechnen.
 - (3) Bewertung der auf den Beruf bezogenen Leistungen (Anlagen 2 und 3)
 1. Eine Berufsausbildung in einem anerkannten mindestens zweijährigen Ausbildungsberuf mit praktischen bzw. betrieblichen Ausbildungsinhalten, eine praktische Tätigkeit von mindestens 11-monatiger Dauer in pädagogisch relevanten Arbeitsfeldern oder Kindererziehungszeiten sowie die Pflege von Angehörigen von mindestens 12-monatiger Dauer wird mit 9 Punkten bewertet.
 2. Für praktische Tätigkeiten in pädagogisch relevanten Arbeitsfeldern von 6-10-monatiger Dauer, für ehrenamtliche Tätigkeiten in pädagogisch relevanten Arbeitsfeldern von mindestens 2-jähriger Dauer, Ferienfreizeiten von 6 bis 8 Wochen, sowie für Kindererziehungszeiten oder die Pflege von Angehörigen mit 6-11-monatiger Dauer werden 6 Punkte vergeben.
 3. Für praktische Tätigkeiten in pädagogisch relevanten Arbeitsfeldern von 4-5-monatiger Dauer, für ehrenamtliche Tätigkeiten in pädagogisch relevanten Arbeitsfeldern von mindestens 1-jähriger Dauer oder Ferienfreizeiten im Umfang von 4 bis 5 Wochen werden 4 Punkte vergeben.

Als pädagogisch relevante praktische Tätigkeiten gelten insbesondere Dienste und Praktika in Bildungsinstitutionen oder im Sozialbereich im Inland oder Ausland sowie Kindererziehungszeiten oder die Pflege von Angehörigen.

Als pädagogisch relevante ehrenamtliche Tätigkeiten gelten insbesondere ehrenamtliche Leitungsfunktionen im sportlichen, musikalisch-künstlerischen, kirchlichen oder sozialen Bereich.

Die maximal für die sonstigen Leistungen erreichbare Punktzahl beträgt 15 Punkte.

~~(4) Bewertung des Auswahlgespräches~~

~~Die Mitglieder der Auswahlkommission bewerten im Anschluss an das Auswahlgespräch anhand einer Bewertungsskala die Eignung, Befähigung und fachliche Qualifikation der am Auswahlgespräch teilnehmenden Bewerber*innen.~~

Hierbei werden folgende Kategorien berücksichtigt:

- ~~personale Kompetenzen (z.B. Präsentation und Kommunikation)~~
- ~~fachliche Kompetenzen~~
- ~~Erfahrungen in relevanten Bereichen~~
- ~~allgemeine Einschätzung der Eignung und Motivation für den Studiengang~~

~~Es werden nur ganze Punktzahlen vergeben.~~

~~Die insgesamt maximal mögliche Punktzahl beträgt 15 Punkte.~~

(4) Gesamtpunktzahl, Ranglisten

- ~~1. Die Bewertungspunktzahlen der schulischen Leistungen gemäß § 9 Abs. 2, der auf den Beruf bezogenen Leistungen gemäß § 9 Abs. 3 und des Auswahlgesprächs gemäß § 9 Abs. 4 werden zusammen gezählt, wobei die Punktzahl der schulischen Leistungen doppelt gewichtet wird und die auf den Beruf bezogenen Leistungen und das Auswahlgespräch jeweils einfach.~~

1. Die Bewertungspunktzahlen der schulischen Leistungen gemäß § 9 Abs. 2 und der sonstigen Leistungen gemäß § 9 Abs. 3 werden zusammen gezählt, wobei die Punktzahl der schulischen Leistungen und die Punktzahl der auf den Beruf bezogenen Leistungen jeweils doppelt gewichtet werden. Die schulischen Leistungen können somit maximal 30 Punkte betragen, die auf den Beruf bezogenen Leistungen ebenso maximal 30 Punkte. Das Ergebnis wird auf eine Dezimalstelle hinter dem Komma berechnet.

Die maximal mögliche Gesamtpunktzahl beträgt 60 Punkte.

2. Auf der Grundlage der ermittelten Gesamtpunktzahl werden unter allen Teilnehmer*innen Ranglisten für die Zulassung erstellt. Die Ranglisten beziehen sich auf den konkreten Studiengang.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kraft.

Ludwigsburg, den 10. Mai 2021

Prof. Dr. Martin Fix
Rektor